

Phasenfütterung für Zucht- und Mastschweine

Problem

Große Schwankungen zwischen Schweinen in einem Wurf oder einer Produktionscharge machen es schwierig, ihren Nährstoffbedarf auf ein optimales Wachstum abzustimmen. Daher werden Diäten mit höheren Lysin- und Proteingehalten als empfohlen formuliert, was zu einer Verschwendung von Nährstoffen und unnötig hohen N-Emissionen führt.

Lösung

Ein Phasenfütterungsplan mit zwei oder mehr Phasen wird den tatsächlichen Bedarf an Protein und Aminosäuren für Schweine in unterschiedlichen Lebendgewichten (Wachstumsphasen) besser widerspiegeln, da der Futtergehalt an Rohprotein und essentiellen Aminosäuren mit zunehmendem Alter der Schweine abnimmt.

Benefits

Die Phasenfütterung wird dem Nährstoffbedarf der Schweine besser gerecht und minimiert die Über- und Unterversorgung mit Nährstoffen. Das Futter wird von den Schweinen besser verwertet, was sowohl der Wirtschaftlichkeit der Produktion als auch der Verringerung der N-Emissionen zugute kommt.

Practical Recommendations

- Um den größtmöglichen Nutzen aus der Phasenfütterung zu ziehen, sollten die Futtermittel und die Fütterung auf der Grundlage der tatsächlichen Leistung der Tiere und der Rentabilitäts-/Leistungsziele für jede Produktionsphase festgelegt werden. Es ist einfacher, mit einer kleinen Anzahl von Schweinen pro Charge zu entwickeln (um die Heterogenität zu steuern).
- Die Futtermittel sollten auf der Basis verdaulicher Aminosäuren und nicht auf der Basis von Gesamtaminosäuren oder Rohprotein formuliert werden; Rohprotein sollte vorzugsweise auf einem niedrigen Niveau gehalten werden, und die Zutaten sollten auf ihren Nährstoffgehalt analysiert werden.
- Ein Phasenfütterungssystem ist komplex, und Faktoren wie die Verfügbarkeit hochwertiger Proteinfuttermittel, die Verwaltung und Bestellung von Futtermitteln sowie der Bedarf an zusätzlichen Futterbehältern im Betrieb müssen berücksichtigt werden.
- Wenden Sie sich an einen Berater oder Ernährungswissenschaftler, um den Fütterungsplan entsprechend anzupassen und die Produktionsziele zu erreichen.

Applicability box

Theme

Schweine - Tierhaltung - Futter und Ernährung - Produktionssysteme - Nährwertbedarf

Geographical coverage

Global

Application time

Das ganze Jahr über

Required time

Wachstums-/Fertigstellungszeitraum

Period of impact

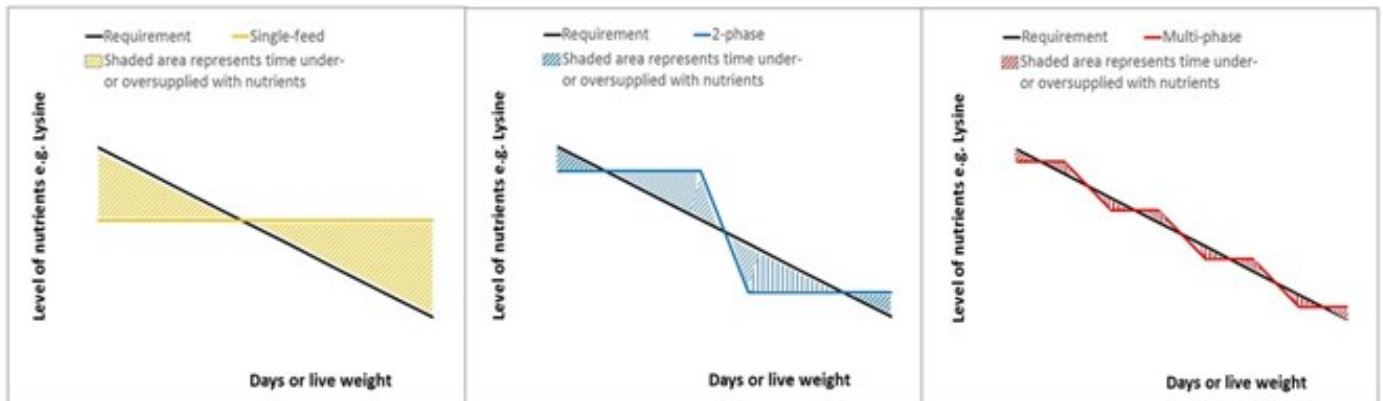
Das ganze Jahr über

Equipment

Planung der Futterrationen

Best in

Wachstums-/Fertigstellungszeitraum



Eine Einphasenfütterung deckt den Nährstoffbedarf der Schweine "im Durchschnitt" und aufgrund der Schwankungen innerhalb der Gruppe, während eine Zwei- oder Mehrphasenfütterung dem Nährstoffbedarf der Schweine besser entspricht und die Über- oder Unterversorgung mit Nährstoffen minimiert. Mehrere Phasen spiegeln den tatsächlichen Bedarf an Eiweiß und Aminosäuren bei Schweinen mit unterschiedlichem Lebendgewicht (Wachstumsphasen) besser wider. *Bebilderung: Magdalena Presto Åkerfeldt.*

Further information

Weblinks

- Auf der Wissensplattform für Biobetriebe finden Sie weitere praktische [Empfehlungen zu Schweinen](#) sowie zur [Fütterung und Rationsplanung](#).

About this practice abstract and OK-Net EcoFeed

Publishers:

Department of Animal Nutrition and Management, SE 750 07
Uppsala,
Phone , , www.slu.se

Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), CH 5070 Frick,
Phone +41 62 865 72 72, info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

IFOAM Organics Europe, BE 1000 Brussels,
Phone +32 2 280 12 23, www.organicseurope.bio,
www.organicseurope.bio

Authors: Magdalena Presto Åkerfeldt (SLU)

Contact: magdalena.akerfeldt@slu.se

Permalink:

<https://organic-farmknowledge.org/de/tool/35451>

**OK-Net EcoFeed:**

<https://orgprints.org/view/projects/OKNetEcoFeed.html>

This practice abstract was elaborated in the Organic Knowledge Network on Monogastric Animal Feed project. The project is running from January 2018 to December 2020. The overall aim of OKNet EcoFeed is to help farmers, breeders and the organic feed processing industry in achieving the goal of 100% use of organic and regional feed for monogastrics.

Project website: <https://ok-net-ecofeed.eu/>

Project partners:

IFOAM Organics Europe (project coordinator), BE; Aarhus University (ICROFS), DK; Organic Research Centre (ORC), UK; Institut Technique de l'Agriculture Biologique (ITAB), FR; Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), CH; Bioland, DE; Associazione Italiana per l'Agricoltura Biologica (AIAB), IT; Donau Soja DS, AT; Swedish University of Agricultural Sciences, SE; ECOVALIA, ES; Soil Association, UK.

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 773911. This communication only reflects the author's view. The Research Executive Agency is not responsible for any use that may be made of the information provided. The authors and editors do not assume responsibility or liability for any possible factual inaccuracies or damage resulting from the application of the recommendations in this practice abstract

